

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 61 (1999)
Heft: 5

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tag der offenen Tür
Samstag, 19. Juni 1999
9 - 17 Uhr

Herzlich willkommen!

Eidgenössische Forschungsanstalt für
Agrarwirtschaft und Landtechnik
CH-8356 Tänikon bei Aadorf/TG



30 Jahre Forschung für Mensch, Tier und Technik

56



Kurzvisite im Verbandszentrum Riniken

Die Sektion St.Gallen hatte eine gute Idee: Mit zwei Reise-Cars unterwegs, verknüpfte sie den Besuch des Kernkraftwerkes Beznau mit einem Abste-

cher zum Verbandszentrum in Riniken AG. Dies ist um so naheliegender, als der Schweizerische Verband für Landtechnik bekanntlich sein 75-Jahr-Jubiläum feiert. Auf einem Rundgang in drei Gruppen konnten sich die über 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer persönlich ein Bild über die Aufgaben des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik und die aktuellen Fragestellungen zum Strassenverkehr machen. Sie überzeugten sich davon, dass ein kleines, motiviertes Team mit den bescheidenen Mitteln von 30 Franken, die ge-



Beste Qualität für in Komplettausstattung!

4 Modelle, 50- 80 PS

16/8-Gang-Vollsynchron-
Wendegetriebe,

Allradzuschaltung –
elektrohydraulisch
per Knopfdruck

Differentialsperre hinten
elektrohydraulisch
per Knopfdruck

Allradbremse

Äusserst leise Plattform-
Kabine <78 db (A)

Vollverzinkte Kotflügel
und Karosserieteile

GEO TRAC



sebastian müller ag
Rickenbach LU

Traktoren und
Landmaschinen
6221 Rickenbach LU
Tel. 041 932 03 21
Fax 041 932 03 29

Lindner

genwärtig vom Mitgliederbeitrag an den Zentralverband gehen, ein Optimum an Gegenleistungen erbringt. Im Mitgliederbeitrag inbegriffen ist bekanntlich auch die «Schweizer Landtechnik». Sichtlich stolz über ihre Organisation kehrte die Reisegesellschaft nach einem kurzen, aber

informativen Aufenthalt im Verbandszentrum in Riniken nach Hause zurück. Herzlichen Dank den St.Galler, den Appenzeller und Glarner Mitgliedern des St. Galler Verbandes für Landtechnik, die auf ihrem Ausflug das Verbandszentrum als Ziel gewählt haben.

SZ



Bremstest für Traktoren und Anhänger

Hydraulische Bremsanlagen auf Anhängern und Traktor werden zwecks Austauschbarkeit von Traktoren und Anhänger auf ihre Funktionstüchtigkeit und auf die Einhaltung der nor-

mierten Abbremsung hin getestet. Ein Messprotokoll attestiert dem verantwortungsbewussten Fahrzeughalter eine Bremsleistung, auf die Verlass ist.

Die Bremstests dauern etwa 45 Minuten und finden statt:
am **Mittwoch, 23. Juni 1999**, an der Landwirtschaftlichen Schule Pfäffikon SZ, und am **Donnerstag, 24. Juni 1999**, auf dem Areal des Zeughauses in Seewen SZ.

Die Tests stehen unter der Leitung von Willi von Atzigen vom Technischen Dienst des SVLT, und Hugo Landolt

von der Zentralstelle für Landtechnik an der Landw. Schule in Pfäffikon. Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 30.— pro Fahrzeug erhoben.

Anmeldung für Bremstest (Traktoren und/oder Anhänger) bis am Freitag, 28. Mai, an die Landwirtschaftliche Schule Pfäffikon, Römerrain 9, 8808 Pfäffikon.

Anmeldetalon

Ich melde mich an mit:

Traktor Marke:

Typ: 1. Inverkehrsetzung:

Anhänger:

Art des Anhängers: Alter:

Ich kann meinen Anhänger mit mind. $\frac{2}{3}$ der Nutzlast beladen ☐

Ich kann leider den Anhänger nicht beladen ☐

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Name: Vorname:

Adresse:

PLZ: Ort:

Ort, Datum:

Unterschrift:

nöchste Ansprüche

da geht Ihnen im Gelände der "Schnauf" nicht aus!



- **Neu: Unitrac 95**
4-Zylinder-4-Litermotor, 91 PS, mit Intercooler, erfüllt EURO II.
- **Einzigartiges Drehmoment**
(300 Nm bei 1500 U/min)
- **8 Modelle in 4 PS-Klassen**
- **Höhere Nutzlast bei 7500 kg Gesamtgewicht**
- **Mit hydr. Federung**
- **Das komplette Programm**

ner

Landmaschinen Tribolet AG Chur

Landmaschinen Tribolet AG
Roßbodenstrasse 14-16
7100 Chur
Tel 081 285 11 66
Fax 081 284 01 29

FR



Traktor-Geschicklichkeitsfahren

Samstag, 29. Mai 1999
in Grangeneuve

Organisation

Freib. Verband für Landtechnik/LIG.

Zweck

Das Geschicklichkeitsfahren soll den Teilnehmern die Möglichkeit geben, ihr praktisches Können und theoretisches Wissen im Umgang mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen unter Beweis zu stellen. Zudem werden die Teilnehmer an der Schweizer Meisterschaft erkoren.

Ort und Datum

Samstag, 29. Mai 1999, Landw. Institut in Grangeneuve.

Teilnahmeberechtigt

Alle im Kanton Freiburg wohnhaften Traktorfürer und Traktorfürerinnen mit gültigem Führerausweis Kat.

G oder berechtigtem Ausweis für Landwirtschaft.

Kategorien

A = zwischen 14 und 17 Jahren
B = ab 18 Jahren

Fahrzeuge

Traktoren werden vom Organisator zur Verfügung gestellt.

Parcours/Reglement

Jeder Teilnehmer durchfährt den gleichen Parcours mit sechs Hindernissen, entsprechend dem Wettbewerbsreglement, das den Teilnehmenden mit der Einladung zugeschickt wird.

Versicherung

Die Veranstaltung ist durch den Organisator versichert.

Startgeld

Kat. A = Fr. 25.-, Kat. B = Fr. 30.-

Anmeldung Bis zum 15. Mai 1999.

Verpflegung

Getränke und Imbiss an Ort.

Preise

Pro Kategorie werden drei Preise offeriert.

*Freiburgischer Verband
für Landtechnik*

unternehmer einstimmig die Richtansätze 1999, wie sie von der Obmännerkonferenz des SVLT aufgrund der FAT-Ansätze verabschiedet worden sind. Auf eine Senkung der Tarife im Blick auf die sinkenden Produktpreise in der Landwirtschaft wurde mit der Begründung verzichtet, dass sie sich primär an den Maschinen- und Bedienungskosten orientieren müssen. Diese aber seien keineswegs entsprechend gesunken. Immerhin verstehen sich die Tarife als sogenannte Richtpreise, auf denen Rabatte gewährt werden können, wenn die doch recht unterschiedlichen regionalen und topographischen Verhältnisse wie auch die Parzellengrößen dies rechtfertigen.

Die seit der Gründung mitwirkenden Vorstandsmitglieder Peter Baltensperger, Brütten, und Hans Rüeggsegger, Oetwil am See sind aus dem Vorstand zurückgetreten und vom Präsidenten Willi Junker unter Verdankung der geleisteten Dienste verabschiedet worden. Als Nachfolger sind Kurt Baltisser, Weiach, und Max Bosshard, Bauma, gewählt worden. Die übrigen Vorstandsmitglieder Albert Brack, Stammheim, Ernst Höhener, Obfelden, Eugen Kramer, Marthalen, und Willi Zollinger, Watt-Regensdorf, sowie der Präsident Willi Junker, Brütten, sind in ihrem Amt bestätigt.

Im Anschluss an die Versammlung referierte der Präsident des Schweizerischen Landmaschinenverbandes Kurt Hauenstein zum Thema «Landtechnik in Bewegung». Aus dem Referat ging hervor, dass auf dem Landmaschinenmarkt weltweit grosse Einbrüche erfolgt seien. So sanken die Neuzulassungen von Traktoren (und parallel dazu auch der übrigen Landmaschinen) auf dem Weltmarkt von 838000 im Jahre 1980 auf 632000 im Jahre 1992. Seither ist die Zahl wieder leicht auf rund 700000 angestiegen. In der Schweiz sind die Neuzulassungen von 4600 im Jahre 1980 auf 2515 im Jahre 1998 «abgesackt», mit einem Tiefstand von 2270 im Jahre 1993.

Auch die Zahl der Traktorhersteller hat sich gewaltig reduziert. Durch die Globalisierung der Landtechnik-Industrie erfolgte ein Marktschwund und eine Stückzahlenreduktion im Westen, während im Osten und Süden

neue Märkte erschlossen wurden. Durch die Zusammenfassung von Sortimenten ist ein Synergiepotential entstanden, das zur Folge hat, dass die Traktoren trotz bedeutender technischer Anreicherungen und Verbesserungen preiswerter geworden sind. Im Blick auf die Lohnunternehmer hat dies die Konsequenz, dass sie am technischen Informationssystem ihrer Maschinenlieferanten angeschlossen sein sollten, um durch vorausschauende Planung von leistungs- und aufwandgerechten Ersatzteilerabatten profitieren zu können.

Die Landwirtschaftlichen Lohnunternehmer sind eine Untergruppierung des SVLT Kanton Zürich. Die Organisation wurde vor 16 Jahren gegründet, damals primär mit dem Zweck, für die Mährescherei einheitliche Tarife zu schaffen, basierend auf den Maschinenkostenberechnungen der FAT. Im Laufe der Jahre hat sich die Anwendung dieser Tarife auf praktisch alle Gebiete für landwirtschaftliche Lohnarbeiten ausgeweitet, von der Getreide- über die Mais-, Gras- und Rübenenernte, das Ballenpressen, die Bodenbearbeitung, die Saat, die Düngung, den Pflanzenschutz und die Pflanzenpflege.

*Hans Kubn,
Geschäftsführer Sektion Zürich*

Anmeldeschein für Freiburger Ausscheidung vom 29. Mai 1999

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ: Ort:

Geburtsdatum: Tel:

Bitte zurücksenden bis 15. Mai 1999

FVLT, route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux

ZH



Lohnunternehmer genehmigen Richtansätze 1999

An ihrer Hauptversammlung in Illnau genehmigten die Zürcher Lohn-

Nächste Ausgabe:

Schweizer Landtechnik 6/99
erscheint am 15. Juni 1999

Inserateschluss:
25. Mai 1999

Schwerpunkte:

Transporte in der Landwirtschaft

- Landwirtschaftliche Transporte optimieren: ganz optimal
- Ich will 40 fahren: technische und rechtliche Fragen der Nachrüstung
- Rüeggsegger AG setzt auf Wechselsystem

Fortsetzung folgt:

Futterernte (Teil 2) Ballensilage

FAT-Bericht:

Bodenbearbeitung und Bestelltechnik: vom Pflug bis zur Direktsaat.

publimag

Publimag gibt Auskunft:
Telefon 01 809 31 11

Die Techniker. Vom GVS. **FENDT**

Vielseitig wie kein anderer.

Mit dem **XYLON 500** kommt Ihr Unternehmen in Schwung; beim Strassenunterhalt wie in der Landschaftspflege.

- 4 Anbauräume
- 6 t Nutzlast
- von 110 bis 140 PS (81 kW bis 103 kW)
- 40 km/h schnell
- Fahrerhaus mit LKW-Komfort



GVS

Land- und Kommunalmaschinen

8207 Schaffhausen
Tel. 052 643 66 77 • Fax 052 643 54 33

Internet: <http://www.gvs.ch> • e-mail: gvs@schaffhausen.ch

1.22.98

Lanker AG

Zürcher Strasse 499
CH-9015 St. Gallen
Tel. 071 313 99 44
Fax 071 313 99 40

Lanker

Futtermischer

Peecon



Schneid- und Mischwagen mit vertikaler Schnecke. Beste Schneid- und Mischqualität, einzigartiges Ladesystem, Qualität zu günstigem Preis. Querförderband, Waage und Schneidschild lieferbar.

AGRO-Mischer



Robuster Einschnecken-Agromischer
Inhalt 2 m³, neues Modell mit bester Misch- und Schneidwirkung

Fragen Sie uns an, oder verlangen Sie detaillierte Unterlagen – es lohnt sich!

Warum ist AMALGEROL seit 50 Jahren die **Nr. 1** der Jauchebehandlung?

1. Weil es auch wirkt, wenn's pressiert.

AMALGEROL kann notfalls unmittelbar vor dem Jaucheführen zugesetzt werden, denn es reduziert sofort Brennen und Geruch (und wirkt im Boden weiter – siehe Punkt 3).

2. Weil es sich von «Störefrieden» in der Jauche nicht stören lässt.

Chemische Fremdstoffe, Antibiotika, Putzmittel – welche die Wirkung der meisten Konkurrenten stark beeinträchtigen – werden von AMALGEROL abgepuffert und eliminiert.

3. Weil es als Bakteriennahrung und hochenergetisches Substrat

die mikrobiellen Prozesse in Jauche und Boden beschleunigt, das C/N-Verhältnis verbessert und Fäulnis bekämpft.

4. Weil es das Schweizer Urprodukt ist

(mit Lizenzen in Dänemark, Deutschland, Italien, Österreich, Ungarn und Tschechien) und vieles besser kann, wofür sich Nachahmungen und Folgeprodukte anpreisen lassen.

flüssig
AMALGEROL®
mit Langzeitgarantie.



Wir geben gern Auskunft oder schicken Ihnen Informationsmaterial. (Unverbindlich, Vertreterbesuch erst auf Wunsch): Heinz Seiffert, Ergolzstrasse 6, 4415 Lausen BL, Tel. 061 921 91 47 oder direkt bei:
AMELGO AG, Freiestrasse 7, 8580 Amriswil TG, Tel. 071 411 12 52